



Es menscht im Beet

Gute Nachbarn – schlechte Nachbarn: Wer sich mit wem verträgt. **Seite 2**

Es krankt im Beet

Echt oder falsch, das ist beim Mehltau die Frage. Wie man den Pilz bekämpft. **Seite 3**

Es blüht im Beet

Farbenprächtige Stauden, die vom Frühjahr bis zum Herbst dauerblühen. **Seite 7**

Gute Nachbarn, schlechte Nachbarn

Es menscht auch im Kräuterbeet – Von Pflanzen, die sich nicht vertragen und guten Freunden

Von unserer Redakteurin
Ulrike Kübelwirth

„Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.“ Was zu Zeiten Friedrich Schillers galt, das gilt noch heute. Bei Menschen und im Kräuterbeet. Denn auch beim Grünzeug ist das mit den Nachbarn so eine Sache. Schließlich haben auch Pflanzen ihren eigenen Charakter und unterschiedliche Bedürfnisse. Da ist Ärger programmiert.

Spätestens im Mai ist es wieder so weit: Dann beginnen die Hobbygärtner damit, ihr Kräuterbeet wieder neu zu bestücken – mit Schnittlauch, Petersilie, Basilikum und Dill, gängigen Kräutern eben, welche Frische in die Sommerküche bringen. Und nicht wenige reiben sich schon bald verwundet die Augen, weil der gesetzte Peterling dürrig vor sich hin kümmernd oder der Basilikum nicht gedeiht.

Schlechte Gesellschaft

Schädlinge sind weit und breit keine in Sicht. Der Boden hat die richtigen Nährstoffe. Und die Pflanze war beim Setzen grün und kräftig: Dann bleibt nur noch der Nachbar als Erklärung übrig, in dessen Gesellschaft sich das Küchenkraut unwohl fühlt – und das auch zeigt. So gibt es beispielsweise Unstimmigkeiten zwischen Ein- und Mehrjährigen. Als Faustregel der Kräuter-



Wer kann mit wem im Kräuterbeet? Wer diese Frage vor dem Pflanzen klärt, erhält gesundes Grünzeug und reiche Ernte.

Fotos: dpa

Mischkultur gilt: Sie sollten jeweils unter sich bleiben.

Kräuter sind wahre Alleskönner. Sie bringen nicht nur frischen Geschmack in die Küche, sondern verschönern auch Garten oder Balkon. Doch ob im Topf oder im Freiland: Auf die richtige Mischung kommt es an. Sie sorgt für gutes Wachstum und eine reiche Ernte.

Während Thymian, Salbei, Minze, Estragon, Goldmelisse, Bärlauch, Johanniskraut, Liebstöckel und Malve als Mehrjährige ihren Platz auch den Winter über im Beet verteidigen, kommen Einjährige wie Basilikum, Borretsch, Dill, Majoran, Bohnenkraut, Kresse oder Kerbel neu hinzu – was

den Alteingesessenen oft gar nicht behagt. Das bringen sie besonders dann zum Ausdruck, wenn Grünzeug mit unterschiedlichen Bedürfnissen nebeneinander platziert wird.

Ein- und mehrjährig So sollten Kräuter, die viel Wasser brauchen, nie neben ihre mediterranen Verwandten gesetzt werden. Überhaupt nicht miteinander können es deshalb Petersilie und Basilikum. Auch Salbei und Basilikum verstehen sich nicht. Thymian und Basilikum werden in direkter Nachbarschaft ebenfalls nicht gedeihen. Ebenso wenig wie Kerbel und Koriander – eine ganz schlechte Kombination. Kresse und Schnitt-

lauch sollten nie neben Rosmarin, Thymian und Salbei sitzen.

Wer Wert auf gesundes Wachstum legt, der sollte sich genau überlegen, wer mit wem ins Beet geht. Es ist wie bei einer Partnerbörse. Um zu „matchen“, muss klar sein, wer was braucht, wer gesellig ist oder wer eher als eigenbrötlicher Single sein Dasein fristen mag. Voraussetzung für eine gute Beziehung ist es zu wissen, wer welche Nährstoffansprüche hat, wie hoch der Wasserbedarf ist und wie der bevorzugte Standort aussieht. So finden sich schließlich die idealen Paare.

Partnerbörse Indem bestimmte Kräuter gezielt kombiniert werden, eröffnet man ihnen die Möglichkeit, den Boden optimal zu nutzen und einen guten Ertrag zu erzielen. Positiver Nebeneffekt: Gleichzeitig wird auf natürliche Weise der Befall durch Schädlinge und Krankheitserreger im Garten reduziert.

Gerne mögen sich beispielsweise Majoran, Petersilie, Borretsch, Kerbel und Dill. Ein gutes Trio bilden Pimpinelle, Estragon und Zitronenmelisse. Ebenfalls miteinander können es Thymian, Zitronenmelisse, Schnittlauch, Salbei und Estragon. Überhaupt keine Lust darauf, das Beet mit anderen zu teilen, haben Liebstöckel, Wermut, Lorbeer, Zitronengras und Eisenwurz. Sie sind die ewigen Singles unter

den Kräutern – mit großem Platzbedarf.

Apropos Platz: Wer genügend davon hat, der sollte das Kräuterbeet in drei Zonen einteilen. Ein Bereich für die Sonnenanbeter, die gut mit Trockenheit zurechtkommen und sandige Böden lieben. Typische Vertreter sind hier Rosmarin und Thymian. Sonnig, aber ohne Sand mögen es etwa Oregano und Thymian, die eine zweite Zone belegen. Und in die dritte Zone kommen die „Coolen“. Also die Kräuter, die es halbschattig lieben und ihre Wurzeln am liebsten in feuchte Erde stecken wie Schnittlauch oder Minze.



HEILBRONNER
STIMME
HOHENLOHER ZEITUNG

Impressum

GARTEN – DIE GRÜNE OASE

Sonderveröffentlichung der Heilbronner Stimme,
Hohenloher Zeitung, Kraichgau Stimme

Redaktion Alexander Schnell (verantw.),
Ulrike Kübelwirth

Titelseite HSt-Redaktionsgrafik

Anzeigen Martin Küfner (verantw.)

Verlag und technische Herstellung
Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn

Druck
Stimme Druck GmbH & Co. KG
Austraße 50, 74076 Heilbronn

Gärtnerei
QUALITÄT & ERFAHRUNG

Garten
GESTALTUNG & GARTENBEDARF

Floristik
KREATIVITÄT & HANDWERK



BLÜMLESFEST
1. – 4. MAI (MIT BEWIRTUNG)
ALLE INFOS AUF www.rosen-hammer.de

Kleiningersheimer Str. 2 - 74394 Hessigheim
A81 – Ausfahrt Mundelsheim (ca. 4 km)
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9:00 – 18:00 Uhr Sa. 9:00 – 16:00 Uhr

Folgt uns auf Instagram @rosen_hammer



... seit über 30 Jahren!

R. Selle GmbH

Am Mühlrain 4 · 74172 Neckarsulm

Tel. 07132 7474

Fax 07132 922098

E-Mail: info@rselle-gmbh.de

www.rselle-gmbh.de



Falsch oder echt – das ist hier die Frage

Mehltau ist nicht gleich Mehltau – Wie man der Pilzkrankheit vorbeugen und wie man sie bekämpfen kann

Von unserer Redakteurin
Ulrike Kübelwirth

Er befällt Zierpflanzen genauso wie Gemüse: der Mehltau. Er ist eine der häufigsten Pilzkrankheiten im Garten. Dabei gilt es, zwei Arten zu unterscheiden – den Echten und den Falschen Mehltau. Hobbygärtner tun sich damit meist schwer. Wer die Krankheit bekämpfen will, sollte aber wissen, um welche Erkrankung es sich handelt. Denn jede Art hat ihre eigenen Ansprüche. Während der Falsche Mehltau Feuchtigkeit liebt, ist der Echte Mehltau ein Schönwetterpilz.

Befall Echter Mehltau befällt hauptsächlich Rosen und andere Zierpflanzen wie Herbstaster, Phlox, Rittersporn oder Salbei. Außerdem taucht er an Gemüsepflanzen wie Gurken, Zucchini, Karotten und Schwarzwurzeln auf.

Beim Obst sind der Amerikanische Stachelbeermehltau sowie der Apfelmehltau die bedeutendsten echten Mehltaupilze. Die meisten dieser Orga-

nismen befallen nicht nur Blätter, sondern alle grünen Pflanzenteile. Echter Mehltau zeigt sich immer als abwischbarer Belag auf den Blattoberseiten.

Falscher Mehltau hingegen bildet sich an den Blattunterseiten als oft grauer oder grau-violetter Pilzbelag. An der Oberfläche der Blätter sind dann nur Aufhellungen oder gelbliche Flecken zu erkennen. Falscher Mehltau findet sich an Radieschen, Rettich, Meerrettich, Schwarzwurzeln, Kopfsalat, Erbsen, Feldsalat, Kohl, Spinat, Zwiebeln und Weinreben.

Prävention Vorbeugen kann man in beiden Fällen, indem man die Pflanzen immer nur von unten gießt. Empfohlen wird auch eine nur mäßige Stickstoffdüngung. Ebenfalls von Vorteil ist ein gemulchter Beetboden. Er sorgt für ausgeglichene Bodentemperaturen, eine geringere Luftfeuchtigkeit im Bereich der Pflanzen und macht sie somit widerstandsfähiger.

Ebenfalls präventiv einsetzen lässt sich unbehandelte fri-

sche Vollmilch. Im Verhältnis 1:8 mit Wasser vermischt, werden die gefährdeten Pflanzen ab April einmal pro Woche (ab Juli dann alle zwei Wochen) mit diesem Gemisch eingesprüht. Die in der Milch enthaltenen Bakterien vermehren sich stark und bilden auf der Blattoberfläche einen Belag, der Schaderreger abweist.

Echtem Mehltau kann man zudem im Vorfeld zu Leibe rücken, indem man ein Päckchen Backpulver mit 20 Millilitern Rapsöl und zwei Litern Wasser mischt. Die Pflanzen werden alle zwei Wochen damit besprüht. Auch Algenkalk hindert Pilzsporen am Keimen, wenn er dünn über die Blätter gestreut wird. Außerdem gilt es, zwischen den Pflanzen ausreichend Abstand zu halten, regelmäßig zu jäten und Feuchtigkeit zu vermeiden. Befallene Pflanzenteile sofort entfernen.

Behandlung Zur direkten Behandlung von Mehltau gibt es diverse chemische Keulen, aber auch umweltverträgliche Produkte auf der Basis von



Schälgurken liegen zwischen pilzbefallenen Blättern. Durch den Falschen Mehltau ist das Wachstum praktisch beendet.

Foto: dpa

Kupfer oder Netzsulfid. Ebenfalls wirksam ist Knoblauchsud. Dafür vier Knoblauchzehen zerkleinern und mit einem Liter kochendem Wasser übergießen. Die befallenen Pflanzen werden damit regelmäßig besprüht.

Bei Falschem Mehltau ist Ackerschachtelhalm das

Mittel der Wahl. Dafür ein Kilo frischen oder 150 Gramm getrockneten Ackerschachtelhalm in zehn Litern Wasser ziehen lassen. Die Mischung eine halbe Stunde lang kochen und anschließend durch ein Sieb gießen. Vor dem Einsatz im Beet im Verhältnis 1:5 mit Wasser verdünnen.

60 Jahre
Greenbase Kölle
Honda Rasentraktor HF2417 HM
102 cm Schnittbreite

- 17 PS Zweizylinder Motor
- Hydrostatische Radantrieb
- integrierter Mulchsatz
UVP des Herstellers:
6329.-- €

60 Jahre Kölle Preis
nur **4999.-- €**
online oder in unserem
Fachgeschäft



Greenbase I Kölle
Natur trifft Technik

Industriestraße 35 · 74357 Bönningheim

www.greenbase-koelle.de

SCHWARZKOPF
GmbH **NATURSTEINE**

- Granit - Marmor
- Quarzit - Schiefer
- Keramik - Sandstein
- Quartzcomposite

Der eigene Garten oder die eigene Terrasse – Orte der Ruhe und Erholung. Entsprechend sollten diese dem eigenen Geschmack angemessen gestaltet werden.

Verwandeln Sie Ihren Garten in eine Oase der Entspannung und Erholung. Hierbei stehen wir Ihnen als Ihr Partner gerne zur Seite.

Wir bieten eine umfangreiche Produktpalette von Terrassenplatten, Arbeitsplatten für Outdoorküchen, Mauerverblenden und vielem mehr. Ebenso bieten wir eine fachgerechte Planung, Fertigung und Montage



www.schwarzkopf-natursteine.de
Tel.: 07135 - 93 10 46 74363 Güglingen

Tag der
offenen Gärtnerei
SONNTAG, 27. APRIL '25
10 - 18 UHR

74219 Möckmühl
Tel. 06298/1237
www.blumenzuern.de



ZÜRN
Pflanzen und Florales aus Meistershand

Gärtnerei: Ammerlanden 2 & Gartencenter: Domenecker Str. 11, Möckmühl

Pflanzen Sie jetzt:

Schattenbäume · Heckenpflanzen
Blütensträucher · Immergrüne
Stauden und Gräser
Obst- und Beerengehölze · Kräuter
Rosen · Bodendecker

Wir beraten Sie gerne!

Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8 – 18 Uhr · Sa. 8 – 15 Uhr

Heckmann GbR Baumschule & Gartencenter
Bühlweg 3 · 74259 Widdern
Telefon 06298.9225-0 · Fax 06298.9225-50





Pflanzen-Kölle bringt den Frühling in den Garten: Die Auswahl an bunten Frühjahrsblühern für drinnen und draußen ist riesig, Fotos: Pflanzen-Kölle

Frühling & Ostern bei Pflanzen-Kölle

Farben halten Einzug im Beet – Stempelaktion und vieles mehr am Samstag, 19. April, im Heilbronner Gartencenter

Ostern steht vor der Tür und damit auch der Frühling mit seinen herrlich bunten Farben. Pflanzen zu Ostern dürfen einfach nicht fehlen, sie machen die noch kahle Natur fröhlich und bunt. In den Pflanzen-Kölle Gartencentern kann man sich von den farbenfrohen Aufbauten, der riesigen Auswahl an Frühjahrsblühern, Dekorations- und Bastelartikeln und vielem mehr inspirieren lassen und neueste Frühjahrstrends entdecken.

Frühlingsblüher

Die beliebten Hornveilchen können schon im zeitigen Frühjahr gepflanzt werden, da sie recht unempfindlich gegen Frost sind. Bald blühen dann auch schon weitere Blumen wie Narzissen, auch Osterglocken genannt, Tul-

pen, Hyazinthen und viele weitere Zwiebelpflanzen.

Für die Osterdekoration im Garten sind auch Beet- und Balkonpflanzen wie Ranunkeln, Bellis, Goldlack, Vergissmeinnicht und Glockenblumen zauberhafte Farbkleckse, die jedes Beet und jeden Kübel mit satten Farben schmücken.

Auch für den Innenbereich sind diese Osterpflanzen eine gute Wahl. Zusammen mit Moos können wunderschöne Arrangements für den Tisch oder die Fensterbank gestaltet werden. Und wenn die Zwiebelpflanzen verblüht sind, setzt man sie einfach in den Garten und kann sich an ihnen im Jahr darauf wieder erfreuen. Kätzchenweide, Buchs und Ginster sind typische Gehölze für die Osterdekoration im Garten und lassen, geschmückt

mit bunten Ostereiern, auch im Garten die richtige Stimmung aufkommen.

Mitbringsel

Eine schöne Tradition zu Ostern ist auch der Osterstrauß. Zweige, entweder alleine oder mit Tulpen und Narzissen in einer Vase arrangiert und mit Osterschmuck behängt, sind für zu Hause oder auch als Mitbringsel zum Osterfest eine gute Wahl. Richtig kreativ werden können dann auch die Kinder, die mit ihren selbstgebastelten kleinen Kunstwerken wie Osterhasen, Küken und bemalten Ostereiern die Zweige gerne verschönern.

Und am Samstag, 19. April, zwischen 11 und 17 Uhr schaut der Osterhase im Gartencenter Pflanzen-Kölle vorbei und verteilt süße Leckereien an die kleinen Besucher. Außerdem gibt es für die Kids eine Osterhasen-Stempelaktion: Gleich am Kundenservice ein Stempelheft holen, dann kann es auch schon losgehen. Fünf Hasen haben sich im Gartencenter versteckt – auf die Suche gehen und an jeder Station einen Stempel sichern. Wer alle Hasen gefunden hat, erhält gegen Vorlage des Stempelhefts eine tolle Überraschung! (nur solange Vorrat reicht, pro Kind nur eine Stempelkarte)



Wissenswertes

Viele weitere Informationen gibt es online unter www.pflanzen-koelle.de



Lust auf frische Zutaten? Mit Kölle Bio kommen jetzt wieder aromatische Kräuter ins Küchenbeet.



Bei Pflanzen-Kölle in Heilbronn hat der Frühling Einzug gehalten – und für Ostern gibt es viele tolle Deko-Ideen.

Angebote gültig:
bis 20. April 2025

Ich mach's mir schön:

**Ostern steht
vor der Tür!**

VORTEILSPREIS

Sie sparen 28 %

~~16⁹⁹~~ **12¹²**

**Tulpen-Großbund –
30 Stück**

versch. Sorten, einfarbig oder
in 3 aufeinander abgestimmten
Farben, inkl. Frischhaltungsmittel
(Abb. zeigt mehrere Bunde)

7 Tage
garantierte
Haltbarkeit

VORTEILSPREIS

Sie sparen 6,11 €

~~14⁹⁹~~ **8⁸⁸**

Kölle

Oleander-Busch 

(Nerium oleander)
versch. Farben, einfarbig
oder 3 Farben im Topf,
Höhe ca. 50 – 70 cm,
18 cm Topf

VORTEILSPREIS

Sie sparen 17 %

~~5⁹⁹~~ **4⁹⁹**

Winterharte Duftnelke 

(Dianthus) verschiedene Sorten,
z. B. „Pink Kisses®“, „Peach Party®“,
oder „IloveU®“, kübelgeeignet,
lange Blütezeit, 14 cm Topf

**Bienen-
weide**

Schopflavendel-Busch

(Lavandula stoechas) besondere Blüten,
mediterranes Duftkraut, trockenheitstolerant,
kübelgeeignet, 19 cm Topf (ohne Übertopf)

VORTEILSPREIS

Sie sparen 23 %

~~12⁹⁹~~ **9⁹⁹**

Kinder-Osteraktion

Samstag, 19.04.2025, 11 – 17 Uhr

■ Der Osterhase kommt

und hält für jedes Kind eine Überraschung bereit.

■ Lustige Osterhasen-Jagd*

Fünf Hasen haben sich im Gartencenter
versteckt – gehe auf die Suche und sichere
dir an jeder Station einen Stempel.
Hast du alle Hasen gefunden erhältst
du gegen Vorlage der Stempelkarte
eine Überraschung.

Öffnungszeiten

Mo. – Sa.: 08 – 20 Uhr
Sonntag*: 11 – 14 Uhr

*Verkauf von Blumen und Pflanzen

Pflanzen-Kölle Heilbronn

Im Neckargarten 4

74078 Heilbronn

pflanzen-koelle.de

**Pflanzen
Kölle**

Für Ihren Garten

Pflanz- und Blumenerde, Hackschnitzel, Kompost, Rinde in verschiedenen Körnungen und Pinienrinde in bester Qualität



info@akg-bio.de
www.akg-bio.de



AKG
Achauer
Kompostierungs
GmbH & Co. KG

Stettenklinge 1, 74397 Pfaffenhofen
Tel. 07046 880 86-0

Langer Zug 3, Vogelsang/Wartberg
74076 Heilbronn
Tel. 07131 176127

Der Süden grüßt mit seinen Blüten:

Oleander in vielen Farben

Dazu Oliven, Bougainvillea, Dipladenia, Zitronenpflanzen...

Bei uns in bester Qualität gewachsen:

Rosen, auch Stammrosen in vielen Sorten
Hausbäume auch kleine Gärten

Japanische Ahorn rot- und grünläufig

Obstbäume in bester Qualität

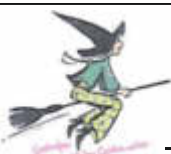
Blütensträucher in riesiger Auswahl

Pracht- und Polsterstauden in 400 Sorten

Schimmele
BAUMSCHULE

Ideen für Ihren Garten

Geöffnet:
MO - FR 9 - 18 Uhr
SA 9 - 16 Uhr
Neckarsulm · Mühlweg
Telefon 07132 - 61 30



Garten- und Landschaftsbau

IHRE GARTENFEE GMBH

Wir machen alles was Sie brauchen - was wir nicht machen, brauchen Sie auch nicht!

Edmund Vater

Dimbacher Str. 31

74182 Obersulm-Willsbach

gartenfee@garten-fee.com

Tel.: 07134 138 46-70

Fax: 07134 138 46-72

Mobil: 0152 09429706

www.garten-fee.com

Unterstützung für Ihren Garten



Gartenbau

Jürgen Fränze

Planen - Pflanzen - Pflegen
Fachgerecht - Leise - Sauber

74254 Offenau · Gundelsheimer Straße 28

E-Mail: gartenbau-fraenze@t-online.de

Telefon: 0170 472 4558



Blütenpracht bis zum November

Pflegeleichte Kübelpflanze: Dipladenia ist anspruchslos, trockenheits- und hitzeresistent

Von unserer Redakteurin
Ulrike Kübelwirth

Nein, blühfaul ist sie wirklich nicht: Bis in den November hinein beeindruckt die Dipladenia (botanisch: Mandevilla) mit ihrer üppigen Farbenpracht in Weiß, Gelb, Rosa oder Rot. Und das sogar im Kübel. Nicht zuletzt deshalb ist die Schlingpflanze, die zur Familie der Hundsgiftgewächse gehört, eine der beliebtesten für Balkon und Terrasse.

Doppelte Drüse Obwohl die anspruchslose Schöne ursprünglich in Süd- und Mittelamerika beheimatet war, stammt ihr Name aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „Doppelte Drüse“. Zu Recht, denn am Rand der Blütennarbe befinden sich in der Tat zwei Drüsen. Der wissenschaftliche Name Mandevilla, ist nach Henry John Mandeville benannt, einem britischen Gesandten in Argentinien, der die ersten Exemplare der Mandevilla laxa im 18. Jahrhundert nach England brachte.

Wachsen kann die Pflanze hängend oder stehend. Dafür braucht sie aber immer eine Rankhilfe. Dann kommen ihre bis zu sieben Zentimeter großen Blüten besonders gut zur Geltung. Und ja, die Dipladenia ist eine nützliche Zierpflanze. Bienen lieben sie, da ihnen hier den ganzen Sommer über genug Nektar zur Verfügung steht. Auch Schmetterlinge und Hummeln kehren gerne bei ihr ein.

Geschützt Ein weiterer positiver Aspekt, der für die Mandevilla spricht: Sie kommt völlig problemlos mit heißen und trockenen Sommern zurecht. Regen hingegen tut der Pflanze weniger gut. Ist sie der Nässe von oben ausgesetzt, fallen die Blüten ab und die Blätter können sich gelb verfärben. Wenn dann noch nach einem Guss von oben die Sonne auf die nassen Blüten trifft, bleichen diese aus.

Wer also die volle Blütenpracht bis zum Spätherbst erhalten möchte, sollte die Pflanze an einem geschützten Standort platzieren. Regen-

wasser sollte man ihr trotzdem nicht vorenthalten – denn das eignet sich im Falle der exotischen Schlingpflanze bestens zum Gießen.

Während ihres Wachstums und in der Blütezeit ist die richtige Düngung entscheidend. Von Mitte März bis Mitte August ist Flüssigdünger für Blühpflanzen die erste Wahl. Alternativ dazu kann man auch auf Langzeitdünger zurückgreifen. Zu Beginn und zum Ende der Saison darf der Erde auch Kompost oder anderer organischer Dünger beige-mischt werden. Ab September ist das Düngen dann schrittweise zu reduzieren.

Wurde die Mandevilla überwintert, kann sie nach den Eisheiligen ins Freie. Sollte sie

dann nicht blühen wollen, liegt das vermutlich an Pflegefehlern – vom falschen Standort bis hin zu Unstimmigkeiten bei der Wasser- und Nährstoffversorgung.

Schädlinge Der Lieblingsplatz der Dipladenia ist vollsonnig, trocken und windgeschützt. Auch Schädlinge können dazu beitragen, dass sie blühfaul wird. Dazu zählen Blattläuse, Spinnmilben und Schildläuse. Für deren Bekämpfung eignen sich ökologisch verträgliche Mittel.

Und: Wer schon beim Kauf darauf achtet, eine kraftvolle und gesunde Pflanze zu erwerben, der hat unter Garantie Freude an der nicht winterharten Schönheit.



Trocken, sonnig und vor Wind geschützt: Dies ist der ideale Standort für die blühfreudige Dipladenia.

Foto: dpa



Sonniger Anblick: Das Mädchenauge mit seinen gelben Blüten wird von seinen Verehrern auch Schöngesicht genannt. Die Blume ist ein Dauerblüher im Beet. Fotos: dpa

Langlebige bunte Beettupfer

Stauden, die bis zum Spätherbst Farbe in den Garten bringen

Von unserer Redakteurin
Ulrike Kübelwirth

Blumenfreunde legen wert darauf, dass es bei ihnen vom Frühling bis zum Herbst nicht nur grünt, sondern auch blüht. Dabei kommt es auf die richtige Auswahl fürs Staudenbeet an, denn nur sinnvoll kombiniert blühen die Pflanzen so versetzt, dass sie fast das ganze Jahr lang mit ihrer Farbenpracht erfreuen.

Winterhart Sowohl für das Freiland als auch für den Kübel bietet der Handel ein großes Sortiment an blühfreudigen Pflanzen an, die bis zum Spätherbst bunte Akzente im Garten setzen.

Für das Beet gibt es darunter auch winterharte Stauden, die neben dem Auge des Betrachters auch Schmetterlinge, Bienen und Hummeln erfreuen. Zu den beliebtesten Vertretern dieser Arten gehören das Großblumige Mädchenauge, Prachtkerze, Duft-

nessel, Gefüllte Bertramsgarbe und die Spornblume.

Gerade das Großblumige Mädchenauge gibt es in vielen Varianten. Ein vollsonniger Platz und nährstoffreiches Substrat spornen die Blume, die sich auch gut für Sträuße eignet, zu Höchstleistungen an.

Mit ihren zartweißen überhängenden Blütentraube ist die Prachtkerze nicht nur eine anmutige, sondern auch eine ausdauernde Staude, die sich von Juli bis Oktober in voller Schönheit präsentiert. Auch sie mag es warm und sonnig. Außerdem bevorzugt sie einen sandigen und nicht zu nährstoffreichen Untergrund.

Ebenfalls ganz filigran kommen die Blüten der Duftnessel daher, die von Juli bis Oktober ihre ganze Schönheit entfaltet. Dabei ist die Staude äußerst anspruchslos. Sie gedeiht in voller Sonne – und auf trockenen, sandigen Böden.

Klassiker Weiße Farbtupfer setzt die Gefüllte Bertramsgar-

be von Juni bis September. An sonnigen und halbschattigen Standorten gedeiht sie auf leicht feuchtem und nährstoffreichem Substrat prächtig.

Ein weiterer Klassiker unter den Dauerblühern ist die Spornblume. Ihre Farbpalette, die sie von Juni bis September entfaltet, reicht von Pink bis Hellrot. Als Sonnenanbeterin liebt die Spornblume trockene, mineralische Böden. Sie gedeiht aber genauso in normaler Gartenerde. Spornblumen fühlen sich übrigens nicht nur im Beet wohl – sie erobern auch Mauerritzen und Pflasterfugen, denn sie sind invasiv und gehören zu den Pflanzen, die sich stark versamen.

Selbstvermehrend Schon im März kann der Islandmohn ausgesät werden, der mit seinen zarten Blüten in Weiß, Hellgelb, Gelb, Orange und Rot dem Garten etwas Märchenhaftes verleiht. Im Beet sät sich der Islandmohn übrigens von selbst aus. An einem windgeschützten Platz, wo die filigranen Blumen nicht ständig auf die nasse Erde gedrückt werden, ist er am besten aufgehoben.

Von Juni bis September zeigen sich Schafgarben von ihrer besten Seite. Während die Pflanze auf Feld und Flur nur unscheinbare, weiße Blüten hat, gibt es für den Garten bunte und vollblühende Sorten in Gelb, Pink, Karminrot oder Lila, die jedem Staudenbeet zur Zier gereichen, denn die zahlreichen, winzigen Einzelblüten bilden die markanten Scheindolden. Am wohlsten fühlen sich Schafgarben auf eher trockenen Böden.



Filigran kommen die Blüten der Duftnessel daher, die von Juli bis Oktober im Staudenbeet ihre Schönheit entfaltet.

TUTAY

Gartengestaltung

Kleine Hohle 10/3
74211 Leingarten
Tel. 07131 2705813
Mobil 0173 3750844
www.tutay-leingarten.de

- Baumfällarbeiten mit Seiltechnik
- Sichtschutz & Zaunelemente
- Pflanz- & Pflegearbeiten
- Holz- & Steinterrassen
- Hausmeisterservice
- Rollrasenverlegen
- Pflasterarbeiten
- Baggerarbeiten
- Heckenschnitt

Jetzt loslegen!

Unsere Öffnungszeiten im Mai:
Mo.-Fr. durchgehend von 8 – 18 Uhr
Sa. 8 – 14 Uhr

Essinger Lang

Gartenbaubetrieb

Mühlstraße 45
74397 Pfaffenhofen
Telefon 07046 467

Saisonverkauf aus der Gärtnerei

Vielfalt an Pflanzen für Balkon & Garten und Gemüsejungpflanzen

Mo. 14. April - Sa. 14. Juni 2025

Mo. 28. April - Sa. 3. Mai 2025
Balkonkasten-Pflanz-Aktion

50% auf Erde*

Neipperger Straße 121
74080 Heilbronn-Böckingen
Tel: 07131 / 38 00 00

www.gaertnerei-widmann.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

* Rabatt gilt nur auf die von uns bepflanzt Gefäße

widmann

Grabpflege
Gärtnerei
Floristik

FÜR TERRASSE & POOL

BEI SCHÖNEM WETTER EINFACH AUFSCHIEBEN

vöroka

75031 Eppingen
Tel. +49 (0) 7262 80 87
info@voeroka.de

Wenn es für Kübelpflanzen an die frische Luft geht

Grünzeug nach dem Überwintern richtig auf den Umzug ins Freie vorbereiten

Von unserer Redakteurin
Ulrike Kübelwirth

Sie haben den Winter über dunkel und kühl gestanden, jetzt sollen die Pflanzen wieder ins Licht. Auch wenn sie sich darauf freuen, endlich an der frischen Luft zu sein, muss man bei den überwinterten Exemplaren behutsam vorgehen, damit sie den Umzug ins Freie auch wirklich unbeschadet überstehen.

Artgerecht Wann welche Pflanze nach draußen kann, das hängt von deren Art und von der Witterung ab. Prinzipiell macht man keinen Fehler, wenn man damit bis nach den Eisheiligen im Mai wartet. Doch es gibt auch unempfindliches Grünzeug, das in der Regel auch mit leichten Frösten klarkommt und sich deshalb schon ab Mitte April über frische Luft freut. Dazu gehören beispielsweise Oleander, Lorbeer, Olive, Feige, Kamelie,

Bleiwurz sowie alle Palmenarten. Doch auch bei ihnen gilt: Sollten die Nächte doch noch einmal so richtig kalt werden, müssen die Pflanzen über Nacht in Vlies oder Decken gepackt werden.

Empfindliches Grünzeug und Exoten müssen hingegen bis Mitte Mai warten, bevor sie auf Terrasse oder Balkon dürfen. Dazu gehören Zitrusbäumchen, Engelstropfete, Bougainvillea, Wandelröschen, Hibiskus, Schönmalve und Enzianstrauch. Sie alle reagieren auf niedere Temperaturen sehr empfindlich und können durch Spätfröste geschädigt werden.

Generell gilt: Die Pflanzen vom Winterquartier aus zunächst an einen schattigen bis halbschattigen Platz stellen und in den ersten Tagen direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Um dem Grünzeug einen möglichst stressfreien Übergang zu ermöglichen, müssen sie vor dem Umzug



Mit dem Umzug der Kübelpflanzen aus dem Winterquartier ins Freie kommt eine sanfte Frühlingsbrise auf Balkon und Terrasse. Foto: dpa

auf Schädlinge hin überprüft werden. Besonders betroffen sind meist dünne und weißliche Triebe. Diese sind für

Krankheiten und Schädlinge wie Blattläuse, Spinnmilben und weiße Fliegen äußerst anfällig. Am besten ist es, alle

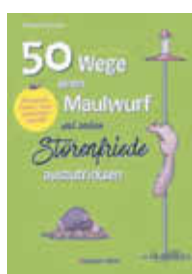
sichtbaren Schädlinge zu entfernen und die Geiltriebe zurückzuschneiden. Der Frühlingschnitt hilft den Pflanzen dabei, neue Triebe auszubilden. Das fördert die Luftzirkulation und hält sie gesund.

Umtopfen Der Frühling ist auch die ideale Jahreszeit für das Umtopfen. Ist die Pflanze zu groß geworden oder die Erde zu verbraucht, sollte ein größeres Gefäß mit neuer Erde her. Dabei darauf achten, dass ein Abzugsloch im Boden vorhanden ist. Die Erde gleichmäßig feucht halten, aber „nasse Füße“ vermeiden.

Nach der langen Nährstoffpause im Winterquartier benötigen die grünen Schützlinge im Kübel jetzt auch wieder Dünger. Vier bis sechs Wochen nach dem Umpflanzen sollte Langzeits- oder Flüssigdünger ins Gießwasser. So gerüstet, können sie draußen den Sommer über mit neuer Kraft grünen und blühen.

Shop

Exklusive Bücherboxen mit Gratisprodukt



Gratis
Papiertopf
Presse

Bücherbox Garten

Garten-Projekte für Selbstermacher
50 Wege einen Maulwurf und andere Störenfriede auszutricksen
Gebrauchsanweisung Hochbeete

Gratis im Paket enthalten ist die Papiertopf Presse im Wert von 9,95 Euro.

44,99 Euro

Bestellbar in unseren Geschäftsstellen in Heilbronn und Öhringen.
Solange der Vorrat reicht.

STIMMEShop



Gratis
Papiertopf
Presse

Bücherbox Balkongärtnern

Balkongärtnern
Coole Ernte – Balkongärtnern im Winter
Mein Balkon-Hochbeet

Gratis im Paket enthalten ist die Papiertopf Presse im Wert von 9,95 Euro.

48,99 Euro



JETZT BESTELLEN:
online stimme.de/buecher
telefonisch 07131 615-625